Deutsch

45 Minuten · 15 Aufgaben · 75 Punkte

Name: _____

- 45 Minuten
- Keine Hilfsmittel (auch kein Duden)
- Reihenfolge der Aufgaben frei wählbar
- Gestrichenes wird nicht bewertet

Zu dieser Prüfung gehört ein Lesetext: Textblatt (PDF beim Kanton Zürich)

---

1 Fragen zum Herrensitz

Beantworte die Fragen zum Text möglichst genau. Schreibe leserlich.

a) Weshalb hat Veraguth seinen älteren Sohn auf auswärtige Schulen geschickt?

b) Welche drei anderen Begriffe werden in den beiden ersten Abschnitten für den Ausdruck „Lusthäuschen“ verwendet?

c) Begründe, warum der Erzähler meint, es sei schade um das schöne herrschaftliche Haus.

d) „Pierre war eigentlich auch der einzige Herr und Besitzer auf Rosshalde.“ Was macht das Wort „eigentlich“ in diesem Satz klar?

e) Warum geht es Pierre besser als Kindern, deren Eltern in gutem Einvernehmen leben?

f) Welche Einrichtungsgegenstände werden sowohl beim Vater als auch bei der Mutter erwähnt?

g) Welche Textinformation schliesst klar die Möglichkeit aus, dass die Geschichte im Mittelalter spielt?

---

2 Passende Satzergänzung ankreuzen

Kreuze von den folgenden Aussagen jeweils diejenige Ergänzung an, die aufgrund des Textes **am besten** passt. (**Nur 1 Kreuz** ist erlaubt, andernfalls kann deine Lösung nicht als richtig bewertet werden.)

a) Nach dem Kauf des Gutes wurde Veraguths Atelier erbaut, …

- weil es im Herrenhaus zu wenig Platz zum Wohnen hatte.
- weil das alte Gebäude sich nicht zum Arbeiten eignete.
- weil Johann und dessen Frau getrennt leben wollten.

Ergänzung (weil es im Herrenhaus zu wenig Platz zum Wohnen hatte. / weil das alte Gebäude sich nicht zum Arbeiten eignete

b) Pierre ging im alten wie im neuen Hause gleich sorglos ein und aus, …

- weil er mit Vater und Mutter in gutem Einvernehmen lebte.
- weil er der jüngste Bewohner von Rosshalde war und niemals grössere Gesellschaften kamen.
- weil er der Schützling der Angestellten von Vater und Mutter war.

Ergänzung (weil er mit Vater und Mutter in gutem Einvernehmen lebte. / weil er der jüngste Bewohner von Rosshalde war und

c) Das Lusthäuschen war in früheren Jahren ein Ort, …

- wo man ruhig arbeiten konnte.
- wo sich Verliebte heimlich treffen konnten.
- wo die Hausangestellten übernachteten.

Ergänzung (wo man ruhig arbeiten konnte. / wo sich Verliebte heimlich treffen konnten. / wo die Hausangestellten übernachte

d) Pierre konnte der genauen Kontrolle der Eltern entgehen, …

- indem er sich meistens in Vaters Atelier aufhielt.
- indem er da und dort war.
- indem er sich mit der Dienerschaft anfreundete.

Ergänzung (indem er sich meistens in Vaters Atelier aufhielt. / indem er da und dort war. / indem er sich mit der Dienerschaft

e) Vor dem Kauf des Gutes war Rosshalde ein verwahrloster Herrensitz, …

- da Veraguth noch keine Hausangestellten hatte.
- da der junge Pierre noch nicht auf der Welt war.
- da für lange Zeit niemand Grundstück und Gebäude gepflegt hatte.

Ergänzung (da Veraguth noch keine Hausangestellten hatte. / da der junge Pierre noch nicht auf der Welt war. / da für lange Z

---

3 Passende Eigenschaften für Pierre

4 Punkte

Markiere die 4 Wörter, die zu Pierre am besten passen. **Höchstens 4 Unterstreichungen** sind erlaubt.

wohlerzogen	bescheiden	sorglos	abweisend	zurückhaltend
kompliziert	verbindlich	verbildet	bevorzugt	frostig
fleissig	strebsam	eigenständig	genügsam	anspruchslos
vorbildlich	verbindend	anmassend	verhalten	achtsam

Wort 1: _____

Wort 2: _____

Wort 3: _____

Wort 4: _____

---

4 Richtig, falsch oder offen

9 Punkte

Sind die folgenden Aussagen aufgrund des Textes richtig, falsch oder ist keine Angabe möglich? Setze **1 Kreuz** an der entsprechenden Stelle!

- a) Die Besucher von Johann Veraguth sind Franzosen.
- b) Die Mahlzeiten nimmt Veraguth meistens bei sich im Atelier ein.
- c) Seit Veraguth die Rosshalde gekauft hat, verwahrlost der alte Herrensitz.
- d) Pierre ist der Liebling beider Eltern.
- e) Grössere Gesellschaft empfängt Frau Veraguth im oberen Stock des Herrenhauses.
- f) Den Herren, die im Atelier französisch sprechen, verkauft Veraguth seine Bilder.
- g) Herr Veraguth bewohnt zusammen mit seinem Diener das zum Atelier umgebaute Herrenhaus.
- h) Veraguth hat sein Atelier ausserhalb des Hauptgebäudes eingerichtet, noch bevor er sich mit seiner Frau zerstritten hat.
- i) Der Familie Veraguth wird der kleine Pierre drei Jahre nach dem Neuerwerb von Rosshalde geboren.

a) Besucher sind Franzosen (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

b) Mahlzeiten meistens im Atelier (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

c) Herrensitz verwahrlost seit dem Kauf (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

d) Pierre ist Liebling beider Eltern (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

e) Grössere Gesellschaft im oberen Stock (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

f) Bilder an französisch sprechende Herren verkauft (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

g) Veraguth wohnt mit Diener im umgebauten Herrenhaus (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _

h) Atelier vor dem Streit eingerichtet (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

i) Pierre drei Jahre nach dem Kauf geboren (richtig / falsch / keine Angabe möglich): _____

---

5 Fälle bestimmen

In welchem Fall stehen die unterstrichenen Wörter? (Die unterstrichenen Wörter sind hier **fett** gedruckt.)

a) Pierre war der Liebling **beider Eltern**.

Fall (Nominativ / Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

b) **Eine sichere Zuflucht** bot ihm die Gegend um den Waldsee.

Fall (Nominativ / Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

c) Er fühlte sich als **Herr und Schützling**.

Fall (Nominativ / Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

e) Das Herrenhaus überliess er **Frau und Dienerschaft**.

Fall (Nominativ / Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

f) Die Männer, **denen** er im Atelier begegnete, sprachen französisch.

Fall (Nominativ / Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

g) Das einzige Band zwischen Vater und Mutter war **der kleine Pierre**.

Fall (Nominativ / Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

h) Das Portal hing in **verbogenen Angeln**.

Fall (Nominativ / Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

---

6 Subjekte und Objekte bestimmen

8 Punkte

Bestimme alle Subjekte und Objekte! Unterstreiche diese vollständig und schreibe die genaue Bezeichnung darüber.

Die Erziehung des zarten Knaben kannte kein genaues Programm der Eltern, und wenn Pierre die mütterlichen Gebiete einmal zu heiss wurden, so boten die vielen Bäume des alten Bestandes, die das Atelier umgaben, ein sicheres Versteck.

---

7 Zeitformen bestimmen

Bestimme die **grammatische Zeit** (Zeitformen) in den folgenden Sätzen.

a) Nach dem Kauf des Gutes hatte er das baufällige Tempelchen niederreissen wollen.

Zeitform: _____

b) Diese Tür wird Veraguth öffnen.

Zeitform: _____

8 Partikeln bestimmen

Schreibe die ersten vier Partikeln des Textes heraus und bestimme diese – wenn möglich – genauer.

a) Erste Partikel des Textes und ihre genauere Bestimmung.

Partikel: _____

Bestimmung: _____

b) Zweite Partikel des Textes und ihre genauere Bestimmung.

Partikel: _____

Bestimmung: _____

c) Dritte Partikel des Textes und ihre genauere Bestimmung.

Partikel: _____

Bestimmung: _____

d) Vierte Partikel des Textes und ihre genauere Bestimmung.

Partikel: _____

Bestimmung: _____

9 Indirekte Rede bilden

Forme die nachfolgenden Sätze in die indirekte Rede um (ohne „würde“ und ohne „dass“).

a) Rosshalde war ein verwahrloster Herrensitz, als ihn Veraguth vor zehn Jahren gekauft hatte.

Jemand erzählte, _____

b) Komm zum Waldsee!

Der Vater sagte zu Pierre, _____

c) Ist dein Vater schon in das Atelierhaus eingezogen?

Die Mutter fragte Pierre, _____

10 Wörter steigern

5 Punkte

Steigere die folgenden Wörter.

a) viel

Komparativ: _____

Superlativ: _____

b) bald

Komparativ: _____

Superlativ: _____

c) nahe

Komparativ: _____

Superlativ: _____

d) hoch

Komparativ: _____

Superlativ: _____

e) gerne

Komparativ: _____

Superlativ: _____

---

11 „wohl“ ersetzen

Ersetze **„wohl“** in folgenden drei Verwendungsweisen jeweils durch ein **einziges** Wort mit gleicher Bedeutung.

a) Zeile 4

Ersatzwort: _____

b) Zeile 18

Ersatzwort: _____

c) Zeile 37

Ersatzwort: _____

---

12 Pronomen zuordnen

Schreibe aus dem Text heraus, worauf sich folgende Pronomen beziehen.

a) sie (Zeile 1)

bezieht sich auf: _____

b) das (Zeile 21)

bezieht sich auf: _____

c) jedes (Zeile 25)

bezieht sich auf: _____

d) deren (Zeile 37)

bezieht sich auf: _____

---

13 Verben in Zeitformen setzen

Bilde die verlangte Zeitform; beachte die verlangte Person.

Beispiel: *Er zeichnet* – Perfekt – ***Ich** habe gezeichnet*

a) Ich binde – Perfekt – **Du** _____

Du …: _____

b) Du triffst – Präteritum – **Ihr** _____

Ihr …: _____

c) Sie läuft – Plusquamperfekt – **Er** _____

Er …: _____

d) Er liegt – Perfekt – **Wir** _____

Wir …: _____

e) Sie leidet – Präteritum – **Er** _____

Er …: _____

f) Ich dringe ein – Plusquamperfekt – **Ihr** _____

Ihr …: _____

---

14 Nomen aus Verben ableiten

Notiere das Nomen mit dem Artikel, welches aus den folgenden Wörtern abgeleitet werden kann. (Nicht gezählt wird die Lösung, wenn bloss der Artikel gesetzt wird: gehen: das Gehen; richtig: der Gang.) Vorsilben sind beizubehalten, neue Wortzusammensetzungen sind nicht erlaubt.

a) schiessen

Nomen mit Artikel: _____

b) tapezieren

Nomen mit Artikel: _____

c) ausschliessen

Nomen mit Artikel: _____

d) brechen

Nomen mit Artikel: _____

e) beziehen

Nomen mit Artikel: _____

---

15 Vom Besonderen zum Allgemeinen

2 Punkte

Ordne folgende Begriffe so, dass am Anfang der besondere und am Schluss der allgemeinste steht.

1. Brot, Krümel, Nahrungsmittel, Scheibe, Backwaren
2. Land, Wohnung, Zimmer, Gebäude, Städtchen, Region

Reihe 1: _____

Reihe 2: _____

Lösungen

Gymiprüfung 2010 Deutsch Kurzgymnasium. Lösungswege von Fokus Nachhilfe nach der offiziellen Lösung des Kantons.

---

1 Fragen zum Herrensitz

a) **Ergebnis: Wegen der zunehmenden Zerwürfnisse / Streitigkeiten (in der Familie).**

Lies Zeile 13–14: „bis die zunehmenden Zerwürfnisse in seiner Familie ihn dazu gebracht hatten, seinen älteren Sohn zu entfernen …“

Musterantwort: **Wegen der zunehmenden Zerwürfnisse (Streitigkeiten) in der Familie.**

b) **Ergebnis: Tempelchen, Liebeswinkel, Parkhäuschen (auch: Gebäude)**

Suche in Zeile 1–19 nach Wörtern, die dasselbe kleine Haus im Park meinen:

- Zeile 8: „das baufällige **Tempelchen**“
- Zeile 10: „dieses **Liebeswinkels**“
- Zeile 10: „An Stelle des **Parkhäuschens**“

Auch „Gebäude“ (Zeile 4) gilt als richtig.

c) **Ergebnis: Es wird zu wenig genutzt (da die Familie getrennt lebt).**

Zeile 17–19: Frau Veraguth braucht nur das obere Geschoss, empfängt nie grössere Gesellschaft, „so stand eine Reihe von Räumen jahraus, jahrein leer“.

Musterantwort: **Das Haus wird zu wenig genutzt, weil die Familie getrennt lebt.**

d) **Ergebnis: In Wirklichkeit / genau genommen sind es seine Eltern. Er ist nicht offiziell der Herr, aber die Umstände machen ihn dazu.**

„Eigentlich“ zeigt hier einen Gegensatz zwischen offizieller Lage und tatsächlicher Lage.

Eine dieser Erklärungen muss stehen:

- Genau genommen (offiziell) sind seine Eltern die Besitzer.
- Er ist nicht offiziell der Herr, aber die Umstände machen ihn dazu.

Nur „in Wirklichkeit“ allein genügt nicht, du musst sagen, wer offiziell der Besitzer ist bzw. warum er trotzdem der Herr ist.

e) **Ergebnis: Er kann an einen anderen Ort ausweichen / die Eltern gegeneinander ausspielen / beide bemühen sich um seine Gunst / es herrscht kein Erziehungsprogramm.**

Zeile 37–40: „es herrschte kein Programm über seine Erziehung, und wenn ihm je einmal auf mütterlichem Gebiete der Boden heiss wurde, so bot die Gegend um den Waldsee ihm eine sichere Zuflucht.“

Eine dieser Begründungen genügt:

- Er kann an einen anderen Ort (zum Vater) ausweichen.
- Er kann die Eltern gegeneinander ausspielen.
- Beide Eltern bemühen sich um seine Gunst.
- Es gibt kein Erziehungsprogramm.

f) **Ergebnis: Gemälde und Photographien (beide) oder Bildnisse oder Bilder**

Zeile 35–36: „Bildnisse des Knaben, Gemälde und Photographien, hingen im Schlafzimmer des Vaters wie im alten Hause in den hellfarbig tapezierten Stuben der Mutter.“

Richtig ist: **Gemälde und Photographien** (beide müssen stehen) oder **Bildnisse** oder **Bilder**.

g) **Ergebnis: Die Erwähnung der Photographien.**

Suche nach etwas, das es im Mittelalter noch nicht gab. In Zeile 35 werden **Photographien** erwähnt. Die Fotografie wurde erst im 19. Jahrhundert erfunden, also kann die Geschichte nicht im Mittelalter spielen.

2 Passende Satzergänzung ankreuzen

a) **Ergebnis: weil das alte Gebäude sich nicht zum Arbeiten eignete.**

Das Tempelchen war baufällig (Zeile 8) und wurde abgerissen. An seiner Stelle wurde das Atelier gebaut, in dem Veraguth malte. Getrennt gelebt hat die Familie erst sieben Jahre später (Zeile 11–16), und von zu wenig Platz ist nie die Rede, im Herrenhaus standen sogar Räume leer.

b) **Ergebnis: weil er mit Vater und Mutter in gutem Einvernehmen lebte.**

Pierre ist der Liebling beider Eltern (Zeile 20) und als Einziger mit beiden gut, deshalb fühlt er sich in beiden Häusern zu Hause. Dass er der jüngste Bewohner ist oder keine Gesellschaften kommen, erklärt sein sorgloses Ein- und Ausgehen nicht. Schützling der Angestellten ist er zwar auch (Zeile 32–33), aber das ist nicht der Grund.

c) **Ergebnis: wo sich Verliebte heimlich treffen konnten.**

Der Text nennt das Häuschen „Liebeswinkel“ (Zeile 10), und eine „Lust“ ist ein altes Wort für Vergnügen. Es war also ein versteckter Ort für Verliebte.

d) **Ergebnis: indem er da und dort war.**

Pierre lief „im alten wie im neuen Hause gleich sorglos aus und ein“ (Zeile 28–29) und wich zum Waldsee aus, wenn es bei der Mutter heiss wurde (Zeile 39–40). Weil er mal hier, mal dort war, konnte ihn kein Elternteil genau kontrollieren.

e) **Ergebnis: da für lange Zeit niemand Grundstück und Gebäude gepflegt hatte.**

Zugewachsene Wege, vermooste Bänke, verwilderter Park, Moos und Schimmel (Zeile 2–7): Das alles entsteht, wenn sich lange niemand um ein Anwesen kümmert. Veraguth und Pierre haben damit nichts zu tun, Veraguth hat das Gut ja erst gekauft.

3 Passende Eigenschaften für Pierre

4 Punkte

Ergebnis: sorglos, bevorzugt, eigenständig, verbindend

Suche zu jedem Wort einen Beleg im Text:

- **sorglos**: Er lief „gleich sorglos aus und ein“ (Zeile 28–29).
- **bevorzugt**: Er ist der Liebling beider Eltern, ihm gehören Erdbeeren, Blumen, Fische, Badehütte und Gondel (Zeile 20, 30–32).
- **eigenständig**: Er anerkennt die Trennung der Gebiete nicht und bewegt sich frei, wie es ihm passt (Zeile 27–29).
- **verbindend**: Er ist „das einzige Band zwischen Vater und Mutter“ (Zeile 20–21).

Jedes Wort zu viel wird von den richtigen abgezogen.

4 Richtig, falsch oder offen

9 Punkte

Ergebnis: a) keine Angabe möglich, b) falsch, c) falsch, d) richtig, e) falsch, f) keine Angabe möglich, g) falsch, h) richtig, i) richtig

- a) **keine Angabe möglich**: Die Herren sprechen französisch (Zeile 35), ob sie Franzosen sind, steht nirgends.
- b) **falsch**: Er nimmt die Mahlzeiten „meistens im Herrenhause“ ein (Zeile 26–27).
- c) **falsch**: Verwahrlost war Rosshalde *vor* dem Kauf (Zeile 1–3).
- d) **richtig**: „der Liebling beider Eltern“ (Zeile 20).
- e) **falsch**: Sie empfängt „niemals grössere Gesellschaft“ (Zeile 18).
- f) **keine Angabe möglich**: Über einen Verkauf von Bildern steht nichts im Text.
- g) **falsch**: Er wohnt wie ein Junggeselle in zwei angebauten Zimmern am Atelier (Zeile 15–16), das Herrenhaus gehört der Frau.
- h) **richtig**: Das Atelier wurde gleich nach dem Kauf gebaut, die Zerwürfnisse kamen erst später (Zeile 8–13).

- i) **richtig**: Der Kauf war vor zehn Jahren (Zeile 1), Pierre ist sieben (Zeile 17): $10 - 7 = 3$ Jahre.

---

5 Fälle bestimmen

a) **Ergebnis: Genitiv**

Frage: *Wessen* Liebling war Pierre? Der Liebling beider Eltern → **Genitiv**.

b) **Ergebnis: Akkusativ**

Subjekt ist „die Gegend um den Waldsee“. Frage: *Wen oder was* bot sie ihm? Eine sichere Zuflucht → **Akkusativ**.

c) **Ergebnis: Nominativ**

Nach „sich fühlen als“ steht die Ergänzung im selben Fall wie das Subjekt „er“: *Er* fühlte sich als *der* Herr → **Nominativ**.

e) **Ergebnis: Dativ**

Frage: *Wem* überliess er das Herrenhaus? Der Frau und der Dienerschaft → **Dativ**.

f) **Ergebnis: Dativ**

Das Relativpronomen richtet sich im Fall nach dem Verb im Nebensatz: *Wem* begegnete er? Den Männern → „denen“ steht im **Dativ**.

g) **Ergebnis: Nominativ**

Nach „sein“ steht eine Ergänzung im Nominativ (Gleichsetzungsnominativ): *Wer* war das einzige Band? Der kleine Pierre → **Nominativ**.

h) **Ergebnis: Dativ**

„in“ mit der Frage *Wo?* verlangt den Dativ: Wo hing das Portal? In den verbogenen Angeln → **Dativ**.

---

6 Subjekte und Objekte bestimmen — 8 Punkte

Ergebnis: Subjekte: „Die Erziehung des zarten Knaben“, „die mütterlichen Gebiete“, „die vielen Bäume des alten Bestandes“, „die“. Akkusativobjekte: „kein genaues Programm der Eltern“, „das Atelier“, „ein sicheres Versteck“. Dativobjekt: „Pierre“.

Gehe Teilsatz für Teilsatz vor und suche zuerst das Verb:

- *kannte*: **Subjekt** „Die Erziehung des zarten Knaben“ (Wer kannte?), **Akkusativobjekt** „kein genaues Programm der Eltern“ (Wen oder was?).
- *wurden*: **Subjekt** „die mütterlichen Gebiete“ (Wer wurde zu heiss?), **Dativobjekt** „Pierre“ (Wem wurden sie zu heiss?).
- *boten*: **Subjekt** „die vielen Bäume des alten Bestandes“, **Akkusativobjekt** „ein sicheres Versteck“ (Wen oder was boten sie?).
- *umgaben*: **Subjekt** „die“ (Relativpronomen für die Bäume), **Akkusativobjekt** „das Atelier“.

Achtung: Genitivattribute wie „des zarten Knaben“, „der Eltern“ oder „des alten Bestandes“ gehören zum Satzglied dazu und werden mit unterstrichen. Punkte gibt es nur für vollständige Unterstreichung **und** richtige Bezeichnung.

---

7 Zeitformen bestimmen

a) **Ergebnis: Plusquamperfekt**

Hilfsverb „hatte“ (Präteritum von „haben“) + „wollen“. Bei Modalverben steht im Perfekt und Plusquamperfekt der Infinitiv statt des Partizips („hatte … wollen“ statt „hatte … gewollt“). „hatte“ + Partizip/Infinitiv → **Plusquamperfekt**.

b) **Ergebnis: Futur (Futur I)**

„wird“ + Infinitiv „öffnen“ → **Futur I**. Achtung: Es ist kein Passiv, denn Passiv wäre „wird geöffnet“ (mit Partizip).

---

8 Partikeln bestimmen

a) **Ergebnis: als – Konjunktion**

Partikeln sind die unveränderlichen Wörter (Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen). Das erste Wort des Textes, **„Als“**, leitet einen Nebensatz ein → **Konjunktion**.

b) **Ergebnis: vor – Präposition**

„Als **vor** zehn Jahren …“: „vor“ steht vor „zehn Jahren“ und verlangt den Dativ → **Präposition**.

c) **Ergebnis: und – Konjunktion**

„gekauft **und** bezogen“: „und“ verbindet zwei Wörter → **Konjunktion**.

d) **Ergebnis: mit – Präposition**

Zeile 2: „Herrensitz **mit** zugewachsenen Gartenwegen“: „mit“ verlangt den Dativ → **Präposition**.

---

9 Indirekte Rede bilden

a) **Ergebnis: Jemand erzählte, Rosshalde sei ein verwahrloster Herrensitz gewesen, als ihn Veraguth vor zehn Jahren gekauft habe.**

In der indirekten Rede steht der Konjunktiv I. Vergangenheit bildest du mit „sei“ / „habe“ + Partizip:

- „war“ → **sei … gewesen**
- „hatte gekauft“ → **gekauft habe**

Jemand erzählte, **Rosshalde sei ein verwahrloster Herrensitz gewesen, als ihn Veraguth vor zehn Jahren gekauft habe.**

Die Verbformen müssen stimmen, Satzzeichen werden nicht bewertet.

b) **Ergebnis: Der Vater sagte zu Pierre, er solle / möge zum Waldsee kommen.**

Einen Befehl gibst du in der indirekten Rede mit „sollen“ oder „mögen“ im Konjunktiv I wieder. Aus „du“ (Pierre) wird „er“.

Der Vater sagte zu Pierre, **er solle (möge) zum Waldsee kommen.**

c) **Ergebnis: Die Mutter fragte Pierre, ob sein Vater schon in das Atelierhaus eingezogen sei.**

Eine Ja/Nein-Frage leitest du mit „ob“ ein, das Verb rückt ans Ende. Aus „dein“ wird „sein“, aus „ist“ wird Konjunktiv I „sei“.

Die Mutter fragte Pierre, **ob sein Vater schon in das Atelierhaus eingezogen sei.**

---

10 Wörter steigern

5 Punkte

a) **Ergebnis: mehr – am meisten**

„viel“ wird unregelmässig gesteigert: viel – **mehr** – **am meisten**.

b) **Ergebnis: eher – am ehesten**

„bald“ hat eine eigene, unregelmässige Steigerung: bald – **eher** – **am ehesten**.

c) **Ergebnis: näher – am nächsten**

nahe – **näher** – **am nächsten** (im Superlativ wird aus h ein ch).

d) **Ergebnis: höher – am höchsten**

hoch – **höher** – **am höchsten** (im Komparativ fällt das c weg).

e) **Ergebnis: lieber – am liebsten**

„gerne“ wird mit einem anderen Wortstamm gesteigert: gerne – **lieber** – **am liebsten**. Schreib den Superlativ klein.

---

11 „wohl“ ersetzen

a) **Ergebnis: etwa, ungefähr, zirka, schätzungsweise (und entsprechende Synonyme)**

Zeile 4: „auf dem **wohl** acht Morgen grossen Grundstück“. „wohl“ drückt hier eine ungefähre Angabe aus → **etwa / ungefähr / zirka / schätzungsweise**.

b) **Ergebnis: zwar**

Zeile 18: „sie empfing **wohl** Besuche und Gäste, aber niemals grössere Gesellschaft“. „wohl … aber“ bedeutet hier „**zwar** … aber“.

c) **Ergebnis: gut, zufrieden, geborgen, sicher (und entsprechende Synonyme)**

Zeile 37: „Pierre fühlte sich **wohl**“. Hier beschreibt „wohl“ ein angenehmes Gefühl → **gut / zufrieden / geborgen / sicher**.

---

12 Pronomen zuordnen

a) **Ergebnis: Rosshalde**

„Als … Johann Veraguth **Rosshalde** gekauft … hatte, war **sie** ein verwahrloster alter Herrensitz“ → „sie“ = **Rosshalde**.

b) **Ergebnis: das Band**

„das einzige **Band** zwischen Vater und Mutter, **das** eine Art von Verkehr … aufrechterhielt“ → Relativpronomen „das“ = **das Band**.

c) **Ergebnis: Herr und Frau (Veraguth) / Vater und Mutter / Eltern**

Vorher ist von Herrn Veraguth und „seine[r] Frau“ die Rede (Zeile 22–24). „**jedes** sprach im Gebiete des anderen nur selten … vor“ meint jeden der beiden → **Herr und Frau Veraguth** (Vater und Mutter, die Eltern).

d) **Ergebnis: Kinder**

„als solchen **Kindern**, **deren** Eltern in gutem Einvernehmen leben“ → „deren“ = die Eltern der **Kinder**.

---

13 Verben in Zeitformen setzen

a) **Ergebnis: Du hast gebunden**

Perfekt = Präsens von „haben“ + Partizip II: **Du hast gebunden**.

b) **Ergebnis: Ihr trafet / Ihr traft**

Präteritum von „treffen“: ich traf, du trafst, … **ihr trafet** (auch: ihr traft).

c) **Ergebnis: Er war gelaufen**

Plusquamperfekt = Präteritum von „sein“/„haben“ + Partizip II. „laufen“ bildet die Vergangenheit mit „sein“: **Er war gelaufen**.

d) **Ergebnis: Wir sind / haben gelegen**

Perfekt mit Partizip „gelegen“. In der Schweiz sagt man meist „sein“, in Deutschland „haben“, beides ist richtig: **Wir sind gelegen** / **Wir haben gelegen**.

e) **Ergebnis: Er litt**

„leiden“ ist ein starkes Verb: leiden – litt – gelitten. Also: **Er litt**.

f) **Ergebnis: Ihr wart eingedrungen**

„eindringen“ bildet die Vergangenheit mit „sein“. Präteritum von „sein“ für „ihr“ ist „wart“ (ohne h!): **Ihr wart eingedrungen**.

---

14 Nomen aus Verben ableiten

a) **Ergebnis: der Schuss**

schiessen → **der Schuss**. „Geschoss“ oder „Vorschuss“ zählen nicht, weil sie eine neue Vorsilbe haben.

b) **Ergebnis: die Tapete / der Tapezierer**

tapezieren → **die Tapete** oder **der Tapezierer**.

c) **Ergebnis: der Ausschluss / die Ausschliesslichkeit**

Die Vorsilbe „aus“ bleibt: ausschliessen → **der Ausschluss** (auch: die Ausschliesslichkeit).

d) **Ergebnis: der Bruch / die Brechung**

brechen → **der Bruch** (auch: die Brechung).

e) **Ergebnis: die Beziehung / der Bezug**

Die Vorsilbe „be“ bleibt: beziehen → **die Beziehung** oder **der Bezug**.

---

15 Vom Besonderen zum Allgemeinen

2 Punkte

Ergebnis: Krümel, Scheibe, Brot, Backwaren, Nahrungsmittel – Zimmer, Wohnung, Gebäude, Städtchen, Region, Land

Frage dich jeweils: Was ist ein Teil wovon? 1. Ein Krümel ist Teil einer Scheibe, die Scheibe Teil eines Brotes, Brot gehört zu den Backwaren, Backwaren zu den Nahrungsmitteln: **Krümel, Scheibe, Brot, Backwaren, Nahrungsmittel**. 2. Das Zimmer liegt in der Wohnung, die Wohnung im Gebäude, das Gebäude im Städtchen, das Städtchen in einer Region, die Region im Land: **Zimmer, Wohnung, Gebäude, Städtchen, Region, Land**.